

Anwachsstreifen rautenförmige, an Hammerschlag erinnernde Grübchen bilden, aber oft nur im letzten Umgange entwickelt sind.

Die fa. *albo-labiata* habe ich nur sehr vereinzelt gefunden, obwohl ich in den Jahren Tausende von den Schnecken darauf durchgesehen habe. Wohl aber konnte ich von versch. Fundorten eine Reihe Exemplare mit violettgrauen, hell-leberbraunen und hellbraun und weißgeflecktem Mündungsrande ersammeln, da aber diese Tiere ebenfalls verstreut unter der Normalform lebten, wird es sich auch hierbei nur um individuelle Abweichungen handeln.

Die Größe der Gehäuse schwankt zwischen 18 bis 26 mm Breite, die Extreme des Gewindewinkels sind 85 und 126° bei ungestörter Aufwindung.

Auf die oft sehr absonderlichen und abenteuerlichen Bildungen, die durch Verletzung und Schalenrekonstruktion entstehen, will ich, weil Zufallsprodukte, hier nicht eingehen.

Zur Synonymie einiger kaukasischer Heliciden.

Von

W. A. Lindholm.

I. *Stenomphalia* nom. nov.

Herr Dr. Horace B. Baker, Philadelphia, hatte die Freundlichkeit mich darauf aufmerksam zu machen, daß die von mir für die Gruppe der *Helix selecta* KLIKA, welche unter dem Namen *H. globula* KRYN. besser bekannt ist, vorgeschlagene Bezeichnung '*Micromphalia*¹⁾ durch Ancey 1882²⁾ praeokkupiert ist.

¹⁾ Archiv für Molluskenkunde LIX, 1927, S. 125, 133.

²⁾ Le Naturaliste 2, 1882, S. 87.

Ich erlaube mir daher sie durch *Stenomphalia* nom. nov. zu ersetzen. Den Umfang dieser Gruppe möchte ich aber nicht so eng, wie a. a. O. von mir vorgeschlagen, fassen und derselben nicht nur die mit Spirallinienskulptur versehenen, sondern alle kugeligen, enggenabelten *Euomphalia*-Arten ohne fein gekörnte Mikroskulptur zuzählen (also außer der typischen Art auch *E. nana* (O. БТТГ.), *E. caucasicola* LDH. und vielleicht *E. tschorochensis* LDH.), während alle *Euomphalia*-Arten mit feiner chagrinartiger Körnerskulptur die Gruppe der *E. ravergeri* (FÉR. em.), für welche ich die Bezeichnung *Harmozica* in Vorschlag gebracht habe, bilden. Es ist vielleicht nicht überflüssig hier die Synonymie des Genotyps von *Stenomphalia* zu geben.

Euomphalia (Stenomphalia) selecta KLIKA.

Syn. *Helix globula* KRYNICKI 1837, Bull. de la Soc. Imp. der Natural. de Moscon X p. 52 (nomen nudum! — Loc. orig. „Cauc.“), non *H. globula* LEA 1837 Transact. Amer. Philos. Soc. V p. 58 pl. XIX fig. 70, from Canton (fide Binney), nec *H. globulus* MÜLLER 1774.

H. globula KALENICZENKO 1853, Bull. de la Soc. Imp. des Nat. de Moscon XXVI, II partie, p. 85 (Loc. orig. Stavropol, Piatigorsk, Karabagh).

H. inflata PARR., MOUSSON 1863, Vierteljahrsschrift d. Naturf. Ges. Zürich VIII p. 319 (Loc. orig. Kuban); non *H. inflata* DESHAYES in Encycl. méth. II, 1830, p. 258, Nr. 131, fide L. Pfeiffer.

H. (Theba) selecta KLIKA 1893, Sitzber. d. königl. böhm. Ges. d. Wissensch., Mathemat. naturwiss. Classe p. 2, 4. (nomen novum für *H. globula* KRYN. wegen *H. globulus* MÜLLER 1774).

II. Ueber *Theba orientalis roseni* P. Hesse
var. *sotschensis* Ret. mss.

Unter obiger Bezeichnung veröffentlichte im Juli 1914 Herr P. Hesse³⁾ eine kurze Beschreibung eines ihm von O. Retowski gesandten Gehäuses, welches von letzterem bei Sotschi an der Pontusküste des Kaukasus gesammelt worden war. Ein Jahr früher hatte ich⁴⁾ aus meiner eigenen Ausbeute von demselben Orte eine *Helix (Theba) subcarthusiana* beschrieben, die ich nach meiner Uebersiedelung 1914 nach St. Petersburg mit den Originalexemplaren der *sotschensis* gemeinsam mit meinem leider verstorbenen hochverehrten Freunde Herrn O. Retowski vergleichen und mich von der Identität beider, welche übrigens von O. Retowski⁵⁾ bereits mit Unterdrückung seiner Bezeichnung früher nachgewiesen worden war, überzeugen konnte. Die conchyliologischen Unterschiede der beiden Formen *Monacha subcarthusiana* LDH., Juli 1913 und *M. orientalis roseni* P. HESSE Juli 1914 (= *Helix carascaloides* BRTG. non BGT.), sind, wie ich a. a. O. nachgewiesen habe, bedeutend genug, um sie beide als selbständige Arten aufzufassen, andernfalls hat mein Name Priorität.

³⁾ Mitteilungen d. Kaukas. Museums Bd. VI, 1914, S. 263. (2—3. Lief., ausgegeben 10. VII. 1914).

⁴⁾ Nachrichtsbl. d. D. Mal. Ges. 1913, S. 139, 140. Ausgegeben 12. VII. 1913). Ich benutze die Gelegenheit einen sinnentstellenden Schreibfehler in meiner Beschreibung dieser Art hier zu berichtigen: es muß daselbst überall *Helix cartusiana* MÜLL. (= *H. carthusianella* DRAP.) und nicht *H. carthusiana* DRAP. heißen.

⁵⁾ Mitteilungen d. Kaukas. Museums Bd. VI, 1914, S. 286. (4. Lief. ausgegeben 2. X. 1914).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Lindholm Wilhelm A.

Artikel/Article: [Zur Synonymie einiger kaukasischer Heliciden. 206-208](#)